

NIEDERSCHRIFT

über die
- **9. Sitzung** -
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
27. Oktober 2010
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesend: Bürgermeister TEIMANN

Ratsmitglieder:

Bauer, Birngruber, Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff,
Daube, Feister, Flöing, Haggenmüller, Heuwinkel, Holota,
Kaiser, Korn, Meisterernst, Nölle-Pier, Ohst, Reinecke,
Rohe, Schröder, Schulte, Schwarz, Starb, Stehling,
Stellmach, Stratmann, Stwerka (bis TOP 4 nicht öff.T.),
Weber und Wiemer

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Rotering
Fachbereichsleiterin Frau Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Hückelheim
Verw.FAngest. Frau Müller
als Schriftführerin

Bürgermeister TEIMANN eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Rat auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig, den im öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgeführten Punkt 17)

Neuwahl des(r) Ortsvorstehers(in) für den
Gemeindebezirk Balksen, Blumroth, Stocklarn

als Tagesordnungspunkt 5) der öffentlichen Sitzung zu beraten.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Punkt 14) des öffentlichen Teils -Ausweisung von Bauland im Bereich des Ortsteiles Schwefe - Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB - hier: Antrag vom 01.06.2010- und den Punkt 3) des nichtöffentlichen Teils -Vertragsangelegenheiten- in die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu verweisen, wird mit

13 Ja-Stimmen und
16 Nein-Stimmen,

abgelehnt.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters TEIMANN einstimmig, den im öffentlichen Teil der Tagesordnung bislang aufgeführten Punkt 5)

Nachnutzung des Übergangwohnheims Eilmsen
hier: Bericht zur Bürgerversammlung am 06.10.2010 und Erlass einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB

von der Tagesordnung abzusetzen.

Die

Tagesordnung

lautet nunmehr wie folgt:

B. Öffentliche Sitzung

1. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
3. Bericht über nicht erledigte Beschlüsse
4. Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Ausgaben
5. Neuwahl des(r) Ortsvorstehers(in) für den Gemeindebezirk Balksen, Blumroth, Stocklarn

6. Erhalt einer weiterführenden Schule;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2010 auf Errichtung einer
Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2012/2013
7. Schulisches Entwicklungskonzept
- Umsetzung der bisherigen Beschlüsse des Rates
- Entwicklungsperspektiven
hier: Antrag der SPD - Fraktion vom 25.02.2010
8. Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 4 GemHVO NRW
- Vorlage der Übertragungen 2009/2010
9. Haushalt 2010
- Haushaltssatzung
10. Erlass der Hauptsatzung der Gemeinde Welper
11. Beteiligung an der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) und an der
Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH 8 WVG;
hier: Einheitliche Beschlussfassung zur Umstrukturierung der kreisange-
hörigen Städte und Gemeinden
12. Einführung der getrennten Abwassergebühr; Erfassung von Grundstücken
mit einem Anschluss an eine/n Rohrleitung / RW-Kanal, für die bisher keine
Abwassergebühr erhoben wurde
hier: Einstufung von vorhandenen und bisher nicht berücksichtigten
Rohrleitungen als öffentliche Regenwasserkanalisation
13. Umflurung der Flurstücke Gemarkung Merklingsen, Flur 1, Flurstücke 142,
143, 144 und Gemarkung Merklingsen, Flur 2, Flurstück 121
hier: Antrag des Eigentümers vom 23.08.2010
14. Ausweisung von Bauland im Bereich des Ortsteiles Schwefe
- Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB -
hier: Antrag vom 01.06.2010
15. Mobilfunk in Welper
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 31.03.2010
16. Masterplan - Gemeindeentwicklung, Bericht über bisherige und
beabsichtigte Maßnahmen
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010
17. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

B. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift wird das Ratsmitglied HAGGENMÜLLER bestimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht über nicht erledigte Beschlüsse

Es liegt **e i n** nicht erledigter Beschluss vor.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Es liegen **k e i n e** über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Neuwahl des(r) Ortsvorstehers(in) für den Gemeindebezirk Balksen,
Blumroth, Stocklarn

Beschluss:

Nachdem sich der von der CDU-Fraktion zur Wahl vorgeschlagene Ortsvorsteher Werner Große-Berkhoff vorgestellt hat, wird die Sitzung zur weiteren Beratung für zehn Minuten

unterbrochen.

Sodann ergeht folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat wählt einstimmig für die Dauer seiner Wahlzeit als Nachfolger für Herrn Wilhelm WIEMER:

Werner GROßE-BERKHOFF

zum neuen Ortsvorsteher des Gemeindebezirks Balksen, Blumroth, Stocklarn.

2. Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Werner GROßE-BERKHOFF zum **Ehrenbeamten** zu ernennen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss entsprechend zu vollziehen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Erhalt einer weiterführenden Schule;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2010 auf Errichtung einer
Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2012/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt auf **Antrag der CDU-Fraktion** in **geheimer Abstimmung** mit

21 Ja-Stimmen und
8 Nein-Stimmen

den modifizierten Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2010:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Arnsberg einen Antrag auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule im (bisherigen) Ganztagsbetrieb in Welper ab dem Schuljahr 2012/2013 zu erarbeiten und anschließend zu stellen. Gleichzeitig sind mit den umliegenden Städten und Gemeinden Gespräche bzw. Verhandlungen über eine Kooperationspartnerschaft bezüglich der Sekundarstufe II auf zu nehmen, um bereits ab Aufnahme des Schulbetriebes einen gymnasialen Abschluss (Abitur) sicher zu stellen. Hierfür kommen sowohl Gesamtschulen, Gymnasien als auch Berufskollegs in Betracht.“

- Auf Vorschlag des Bürgermeisters TEIMANN wurden CDU-Ratsmitglied WIEMER sowie SPD-Ratsmitglied STEHLING und Gemeindeamtsrat ROTERING als Stimmzähler bestimmt. -

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Schulisches Entwicklungskonzept
- Umsetzung der bisherigen Beschlüsse des Rates
- Entwicklungsperspektiven
hier: Antrag der SPD - Fraktion vom 25.02.2010

Die SPD-Fraktion stellt ihren Antrag vom 25.02.2010 vorerst zurück.

Beschluss:

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 4 GemHVO NRW
- Vorlage der Übertragungen 2009/2010

Beschluss:

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Haushalt 2010
- Haushaltssatzung

Die vorliegenden Redekonzepte der SPD-Fraktion und der Grünen-Fraktion sind dieser Niederschrift als

Anlage 1)

beigefügt.

Beschluss:

Der Rat beschließt wie folgt:

Zu 1: mit

17 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen,

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 1 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 2: den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 2 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung, der im Zuge der Diskussion wie folgt modifiziert wurde:

„Leistungen nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Der § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) regelt Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber. Nach Abs. 1 *sollen* in Aufnahmeeinrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber zur Verfügung gestellt werden. Für die zu leistende Arbeit wird eine Aufwandsentschädigung von 1,05 € je Stunde ausbezahlt (§ 5 Abs 2).

Im Wohnheim Eilmser Wald fallen jährlich rund 11.000 € für diese Leistungen mit steigender Tendenz an.

Bei der Bestimmung des § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) handelt es sich um eine sogenannte Sollbestimmung, so dass diese Leistung laut Definition den freiwilligen Leistungen zuzuordnen ist. Im Zuge der Haushaltssicherung wird ab dem Haushaltsjahr 2011 der Haushaltsansatz für die Zurverfügungstellung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber auf 5.000 € begrenzt.“

mit

17 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen.

Zu 3: mit

27 Ja-Stimmen und
2 Nein-Stimmen,

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 3 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 4: einstimmig -

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 4 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 5: einstimmig -

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 5 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 6: einstimmig -

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 6 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 7: einstimmig -

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 7 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 8: mit

17 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen,

den im vorstehenden Sachverhalt unter Nr. 8 der Sachdarstellung zur Sitzung des Rates am 27.10.2010 ausgewiesenen Änderungsvorschlag zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Zu 9: mit

16 Ja-Stimmen und
13 Nein-Stimmen,

die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts und des

Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010 mit den beigefügten Anlagen, unter Berücksichtigung der Einzelbeschlüsse zu den Punkten 1 bis 8.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Erlass der Hauptsatzung der Gemeinde Welver

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die im Entwurf vorliegende Hauptsatzung der Gemeinde Welver unter Berücksichtigung folgender Änderungsvorschläge:

- der CDU-Fraktion:

Zu § 2:

Seite 2 vorletzte und letzte Zeile entfällt.

Zurzeit hat die Gemeinde Welver keine Flagge.

Sollte der Gemeinde Welver mit Urkunde das Recht zur Führung einer Flagge verliehen werden, kann die Hauptsatzung zu gegebener Zeit ergänzt werden.

Zu § 10:

In Absatz 2, letzte Zeile „zehn“ durch „zwölf“ ersetzen.

Die Beratungen in den Fraktions- und Ausschusssitzungen werden insbesondere durch die Meinungsvielfalt, die auch durch sachkundige Bürger eingebracht werden, bereichert. Die sachkundigen Bürger erhalten jedoch kein pauschales Sitzungsgeld. Sie werden nach der tatsächlichen Teilnahme an Sitzungen entschädigt.

- der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Der Wortlaut des § 5 und des § 8 der derzeit gültigen Hauptsatzung sollte beibehalten werden.

- der SPD-Fraktion:

Beibehaltung des bisherigen Wortlautes des § 5 und die Ergänzung des vorgeschlagenen Textes des § 8 um den Satz „An der Mitunterzeichnung ist ein Ratsmitglied aus jeder Fraktion zu beteiligen.“.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Beteiligung an der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) und an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH & WVG;
hier: Einheitliche Beschlussfassung zur Umstrukturierung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) in der der Vorlage beigefügten Fassung, insbesondere auch der Veränderung der Stimmgewichte zugunsten der Kreise. Er beauftragt seinen Vertreter, diese Zustimmung durch Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung/Aufsichtsrat der RLG oder gesondert gegenüber der Geschäftsführung zu erklären.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Einführung der getrennten Abwassergebühr; Erfassung von Grundstücken mit einem Anschluss an eine/n Rohrleitung / RW-Kanal, für die bisher keine Abwassergebühr erhoben wurde
hier: Einstufung von vorhandenen und bisher nicht berücksichtigten Rohrleitungen als öffentliche Regenwasserkanalisation

Beschluss:

Der Rat beschließt mit

17 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen,

die Vermögenserfassung und Bewertung der sogenannten Bürgermeisterkanäle vorzunehmen. Hierzu werden 65.000 € im Haushalt 2010 bereitgestellt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung dieser Maßnahme beauftragt.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Umflurung der Flurstücke Gemarkung Merklingsen, Flur 1, Flurstücke 142, 143, 144 und Gemarkung Merklingsen, Flur 2, Flurstück 121
hier: Antrag des Eigentümers vom 23.08.2010

Beschluss:

Der Rat **lehnt** einstimmig, unter Berücksichtigung des in der Sachdarstellung geschilderten Sachverhaltes, den Antrag **ab**.

Zu Tagesordnungspunkt 14:

Ausweisung von Bauland im Bereich des Ortsteiles Schwefe
- Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB -
hier: Antrag vom 01.06.2010

Nachdem der Antrag der SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, mit

14 Ja-Stimmen,
14 Nein-Stimmen und

1 Stimmenthaltung,

abgelehnt wird, fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Antrag der BG-Fraktion mit

14 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen,

den Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im Bereich „Zum Vulting /Zum Spielplatz“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsentwurf zu erstellen und das Beteiligungsverfahren gem. § 34 Abs. 6 BauGB durchzuführen.

Bei der Erstellung des Satzungsentwurfes sind folgende Festsetzungen zu berücksichtigen:

- zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser
- höchstzulässig sind 2 Wohneinheiten pro Wohngebäude
- das Höchstmaß für alle baulichen Anlagen beträgt 8,50 m in der Höhe

Kosten, die im Zuge des Verfahrens durch Dritte entstehen, sind durch die Antragsteller zu tragen.

Zu Tagesordnungspunkt 15:

Mobilfunk in Welver

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 31.03.2010

Beschluss:

Der Rat **lehnt** mit

14 Ja-Stimmen und
15 Nein-Stimmen,

den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

„Die Gemeinde Welver erklärt ihren Willen, steuernden Einfluss auf die Standortwahl von Mobilfunkanlagen zu nehmen und dabei die Belange des vorbeugenden Gesundheitsschutzes zu vertreten.

Bei der einvernehmlichen Standortsuche mit den Mobilfunknetzbetreibern sollen deshalb möglichst folgende Kriterien erfüllt werden:

1. Mobilfunkanlagen (Basisstationen) sollen möglichst weit außerhalb der Dörfer errichtet werden, um die permanente Strahlenexposition gering zu halten.
2. Die Gemeinde Welver sollte vorzugsweise Standorte auf kommunalen Liegenschaften vorschlagen, um Einnahmen zu generieren.“

ab.

Zu Tagesordnungspunkt 16:

Masterplan - Gemeindeentwicklung, Bericht über bisherige und beabsichtigte Maßnahmen

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2010

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig auf Antrag der CDU-Fraktion die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 3 BauGB und stellt die Mittel für das erforderliche Verfahren im Haushalt 2011 bereit.

Weiterhin **lehnt** der Rat mit

14 Ja-Stimmen und
15 Nein-Stimmen,

den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion:

- „1.) Das Verfahren zur Aufstellung wird nach der zur Erarbeitung des Masterplans einstimmig beschlossene Grundlage -Beschluss des Rates vom 17.09.2008- insbesondere unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, durchgeführt.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des BPU eine Aufstellung bezüglich der beabsichtigten Änderungen und eine Kosten-Nutzen-Analyse vorzulegen.“

ab.

Zu Tagesordnungspunkt 17:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

b) Mitteilungen

Fachbereichsleiter HÜCKELHEIM teilt mit, dass die Verwaltung im Zuge der am 07.10.2010 stattgefundenen Bürgerversammlung des Ortsvorstehers DAHLHOFF in Schwefe mit Straßen.NRW Kontakt aufgenommen hat. Diese berichten, dass für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Schwefe für das Jahr 2011 die Erarbeitung der Planung vorgesehen sei, sodass ggf. im Jahr 2012 die Realisierung erfolgen könnte.

Bürgermeister TEIMANN lädt zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen im Anschluss an die Sitzung des Rates am 15.12.2010 ein. Er geht davon aus, dass sich die Fraktionen mit einer Kostenbeteiligung einbringen möchten. Er bittet die Anmeldungen bis zum 01.12.2010 an Frau Schäfer zu richten.

Weitere Mitteilungen werden nicht gegeben.

- Teimann -
Bürgermeister

- Haggemüller -
Ratsmitglied

- Müller -
Schriftführerin